



Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Ländliche Entwicklung in Bayern

Ein starker Partner für
einen starken Raum



Lebenswertes Niederbayern



Der ländliche Raum in Niederbayern ist vital, attraktiv und lebenswert – und soll es auch bleiben. Die Menschen erwarten überall gleichwertige Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen. Daran arbeiten wir gemeinsam mit den Gemeinden und Bürgern. Jede zweite Gemeinde Niederbayerns setzt auf unsere maßgeschneiderte Unterstützung und auf Kompetenz aus einer Hand. Mit den zahlreichen Projekten der Integrierten Ländlichen Entwicklung und der Gemeindeentwicklung, mit der Dorferneuerung und Flurneuordnung gestalten und entwickeln wir den ländlichen Raum auf dem Weg in eine gute Zukunft.

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern – Ein starker Partner für eine starke Region

Das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern erfüllt sehr erfolgreich den vorgegebenen politischen Auftrag, den ländlichen Raum mit seinen Dörfern und Landschaften nachhaltig zu stärken und für die dort beheimateten Menschen gleichwertige Lebensverhältnisse wie in den Städten zu schaffen. Rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten dazu als Geodäten, Geographen, Agraringenieure, Architekten, Landschaftsplaner, Bauingenieure, Regionalmanager, Juristen und Verwaltungsfachkräfte zukunftsorientierte Hilfe zur Selbsthilfe. Dazu



werden ausgewählte Projekte der Ländlichen Entwicklung von der Planung bis zur Umsetzung fachlich begleitet und finanziell unterstützt.

Unser Dienstgebiet umfasst den gesamten Regierungsbezirk Niederbayern. Mit unseren Projekten unterstützen wir Kommunen, Landkreise und Regionen ebenso wie die Land- und Forstwirtschaft. Wir helfen bei der Realisierung von öffentlichen und privaten Vorhaben und verbessern die natürlichen Lebensgrundlagen. Dafür setzen wir aufgabenspezifisch oder querschnittsorientiert die verschiedensten Instrumente ein und erarbeiten im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung maßgeschneiderte Lösungen für die individuellen Bedürfnisse vor Ort. Auch helfen wir mit unseren Kernkompetenzen Bodenmanagement und Bodenordnung, vorhandene Nutzungskonflikte zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu lösen.

Derzeit bearbeiten wir in Niederbayern mehr als 450 Projekte. Diese Veröffentlichung soll beispielhaft einen Ausschnitt unserer vielfältigen, zukunftsorientierten und nachhaltigen Leistungen für den ländlichen Raum aufzeigen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans-Peter Schmucker'.

Hans-Peter Schmucker
Leiter des Amtes

Der ländliche Raum steht vor großen Herausforderungen – so unterstützen unsere Projekte tragfähige Entwicklungen

Der ländliche Raum mit seinen abwechslungsreichen Kulturlandschaften ist Heimat für die Hälfte der bayerischen Bevölkerung. Er steht jedoch vor großen Herausforderungen. Dazu zählen der Strukturwandel in der Landwirtschaft, der demografische Wandel und der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Auch der Klimawandel wird, z. B. durch lang anhaltende Trockenperioden einerseits und starke Regenfälle mit folgenden Hochwässern andererseits, immer konkreter spürbar. Gleichzeitig gilt es, die vorhandenen Potenziale zu entwickeln, die Eigenkräfte zu stärken und die neuen Chancen, wie die der Digitalisierung oder der Energiewende, zu nutzen.

Wir erarbeiten gemeinsam maßgeschneiderte Lösungen

Damit auch unsere Kinder in einem vitalen ländlichen Raum leben können,

- ◆ entwickeln wir vitale Dörfer und Gemeinden
- ◆ unterstützen wir interkommunale Entwicklungen
- ◆ stärken wir die Land- und Forstwirtschaft
- ◆ schützen wir die natürlichen Lebensgrundlagen und gestalten Kulturlandschaften
- ◆ leisten wir Beiträge zur Belebung der Wirtschaft und der Beschäftigung
- ◆ schaffen wir leistungsfähige Straßen- und Wegenetze

Dazu bieten wir den Gemeinden, Bürgern, Grundeigentümern, Landwirten und auch Wirtschaftspartnern im ländlichen Raum maßgeschneiderte Entwicklungsansätze, Umsetzungsstrategien und Fördermittel.



Wir bieten ein umfangreiches Leistungsspektrum

Je nach Ausgangssituation und Aufgabenstellung setzen wir bedarfsorientiert unsere Instrumente ein:

- ◆ Integrierte Ländliche Entwicklung
- ◆ Gemeindeentwicklung
- ◆ Dorferneuerung
- ◆ Flurneuordnung
- ◆ Unternehmensverfahren
- ◆ Ländlicher Straßen- und Wegebau
- ◆ Freiwilliger Landtausch

Wir bauen auf drei Grundprinzipien

- ◆ Wir setzen auf intensive Bürgermitwirkung, auf die Kreativität und Eigeninitiative jedes Einzelnen und mobilisieren die Eigenkräfte in der Region, in Gemeinden und Dörfern. Unser Motto lautet: Mitdenken, Mitplanen, Mitgestalten.
- ◆ Wir bieten Planung, Genehmigung, Koordinierung, Finanzierung, Umsetzung und Vermessung aus einer Hand. In Projekten nach dem Flurbereinigungsgesetz sind viele Zuständigkeiten auf die örtliche Teilnehmergeinschaft, die aus allen Grundstückseigentümern im Planungsgebiet besteht, übertragen.
- ◆ Unser Bodenmanagement und Flächenmanagement haben zentrale Bedeutung. Die Ämter ordnen Grund und Boden dort neu, wo unterschiedliche Interessen und Nutzungsansprüche aufeinander treffen. Damit können Landnutzungskonflikte gelöst und nachhaltige Entwicklungen für die Zukunft des ländlichen Raums ermöglicht werden.

Die aktive Mitwirkung der Bürger schafft eine nachhaltige Identifikation mit dem Lebensraum und ist der Garant für vitale und lebenswerte Gemeinden. Deshalb binden wir die Bürger von Beginn an intensiv bei allen Aufgaben mit ein. So wird der ländliche Raum fit für die Zukunft.



Regionale Besonderheiten wertschätzen



Die Vielfalt und Schönheit der niederbayerischen Kulturlandschaft mit dem Gäuboden, der Hallertau, dem Bayerischen Wald und dem Hügelland zwischen Inn und Isar sowie den Dörfern und Städten gilt es zu erhalten. Die Ländliche Entwicklung schafft bei der zukunfts-gerechten Gestaltung einen Ausgleich zwischen den ökonomischen, ökologischen und sozialen Erfordernissen. Gleichzeitig stärkt sie den ländlichen Raum als vitalen Lebens- und Wirtschaftsraum.

So stärken wir die Vielfalt des ländlichen Raums in Niederbayern

Rund ein Drittel Niederbayerns ist mit Wald bedeckt, mehr als die Hälfte seiner Fläche wird landwirtschaftlich genutzt. Die Erzeugung vielfältiger Produkte prägt die Kulturlandschaft. Auch das Brauchtum, die Lebensart und die Sprache in Niederbayern sind bunt.

Ebenso vielfältig wie die Regionen in Niederbayern und die Bedürfnisse der hier lebenden Menschen sind auch die Ansprüche an die Dienstleistungen der Verwaltung für Ländliche Entwicklung. Wir wollen zusammen mit Gemeinden und Bürgern die Identität von Dorf, Landschaft und Region erhalten und entwickeln. Das Spektrum unseres Angebots reicht dafür vom Freiwilligen Landtausch zwischen zwei oder drei Landwirten bis zur Begleitung von Großprojekten, von Maßnahmen in Dorf und Flur bis hin zur gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit.

Jede zweite Gemeinde setzt auf unsere Unterstützung

Unser Amt in Landau a.d.Isar betreut derzeit mehr als 450 Projekte und gestaltet dabei attraktive Lebens- und Standortbedingungen für die Bürgerinnen und Bürger. Mit 210 Dorferneuerungen werden aktuell etwa 380 Dörfer gestaltet. Durch knapp 150 Flurneuordnungen, davon 8 Unternehmensverfahren und 15 Waldneuordnungen, werden Grundstücke neu geordnet und die Landschaft bereichert. Hinzu kommen mehr als 20 Integrierte Ländliche Entwicklungen mit rund 190 Gemeinden zur Stärkung von Regionen sowie mehr als 30 Projekte des Ländlichen Straßen- und Wegebaus. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten und stärken dabei als kompetente Partner von Bürgern und Gemeinden den ländlichen Raum und gleichen die Landnutzungsinteressen mit den Möglichkeiten des Bodenmanagements aus.

Kompetenz aus einer Hand – das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern ist der bewährte Ansprechpartner: Wir begleiten Bürger, Landwirte und Gemeinden mit maßgeschneiderter Unterstützung bei Planung, Förderung und Durchführung ihrer Zukunftsprojekte.



Regionen gemeindeübergreifend entwickeln

Immer mehr Gemeinden erkennen, dass viele ihrer Probleme in der Gemeinschaft mit anderen Gemeinden besser zu lösen sind als allein. Mit Integrierten Ländlichen Entwicklungen unterstützen wir dabei die Zielsetzungen der Gemeinden durch gemeinsame Entwicklungskonzepte. Gleichzeitig wird für die Umsetzung der Einsatz von Dorferneuerung und Flurneuordnung oder anderer Programme zielgerichtet aufeinander abgestimmt. Die Handlungsfelder sind vielfältig und greifen aktuelle Herausforderungen auf.

Dörfer und ihre Mitten stärken

Durch Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung verbessern wir die Standortqualität und die Lebensverhältnisse in den Gemeinden und Dörfern. Damit stärken wir die ländlichen Räume insgesamt. Der demografische Wandel und der Strukturwandel in Landwirtschaft, Wirtschaft, Handel und Handwerk hinterlassen in den historischen Ortskernen zunehmend leer stehende Gebäude und ungenutzte Freiflächen. In der Folge kommt es zu einem Wertverfall von Immobilien und zu unausgelasteten oder fehlenden Infrastruktureinrichtungen. Mit der Dorferneuerung revitalisieren wir die Ortsmitten, stärken die Innenentwicklung und helfen dabei, Flächen zu sparen. Dazu fördern wir die Um- und Wiedernutzung leer stehender Bausubstanz, die Grundversorgung und das Gemeinschaftsleben, um die dörfliche Identität zu erhalten.

Zukunftsgerechte Bewirtschaftungsflächen schaffen

Die Lebensqualität und die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen sind eng mit der bäuerlichen Land- und Forstwirtschaft verbunden. Durch Flurneuordnung helfen wir den Landwirten, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbes-



sern, die Arbeitszeit zu verringern und Kosten zu sparen. Dazu werden Grundstücke zu wirtschaftlichen Einheiten zusammengelegt, leistungsfähige Wege gebaut sowie die unterschiedlichen Interessen von Landwirten, Grundeigentümern und der öffentlichen Hand ausgeglichen. Die Bodenordnung ist gleichzeitig auf einen flächensparenden und ressourcenschonenden Umgang mit dem nicht vermehrbaren Gut Grund und Boden ausgerichtet.

Landschaft gestalten, Ressourcen schützen, Artenvielfalt erhalten

Die Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaften sowie der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen sind für uns Kernanliegen in den Projekten der Ländlichen Entwicklung. Herausforderungen wie Hochwasserschutz und Energie- wende sind ohne Veränderungen in der Landschaft nicht zu bewältigen. Der Schutz von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen, der Böden, der Gewässer und des Grundwassers sowie die Anpassung an den Klimawandel sind weitere Anforderungen, denen sich die Ländliche Entwicklung stellt.

Ein starker Partner für Niederbayern

Wir sind im ländlichen Raum als Netzwerkarchitekt und Ideengeber immer dann zur Stelle, wenn es gilt, unterschiedliche Interessen zu vereinen. In unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Bürger und Gemeinden im ländlichen Raum kompetente Ansprechpartner, die sie von der Idee bis zur Umsetzung begleiten. Planung, Finanzierung, Bodenordnung und Umsetzung aus einer Hand – so sind wir gut gerüstet für die Herausforderungen im ländlichen Raum Niederbayerns.

In Integrierten Ländlichen Entwicklungen stärken Gemeinden ihre Region gemeinsam und setzen Zukunftskonzepte durch Dorferneuerung und Flur- neuordnung um. Das Bodenmanagement ist dabei Schlüssel für nachhaltige Gemeindeentwicklung und Wertschöpfung im ländlichen Raum.



Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a.d.Isar

Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215

poststelle@ale-nb.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de



Leitung des Amtes

Hans-Peter Schmucker · Telefon 09951 940-100

Michael Kreiner · Telefon 09951 940-300 (Vertreter)

Abteilungen

Leiter der Abteilung A · Land- und Dorfentwicklung

für die Landkreise Passau, Straubing-Bogen, Dingolfing-Landau, Landshut

Thomas Schöffel · Telefon 09951 940-200

Leiter der Abteilung B · Land- und Dorfentwicklung

für die Landkreise Kelheim, Deggendorf, Rottal-Inn, Regen, Freyung-Grafenau

Michael Kreiner · Telefon 09951 940-300

Leiter der Abteilung F · Fachliche Dienste

Landwirtschaft, Landnutzung, Landespflege, Dorferneuerung, Förderung und Bauwesen

Reinhard Reif · Telefon 09951 940-400

Leiter der Abteilung Z · Zentrale Dienste

Personal, Verwaltung, Recht, Vermessung und Informationstechnik

Hartmut Hofbauer · Telefon 09951 940-500

Leiterin Kommunikation und Medien

Christa Passek · Telefon 09951 940-111





Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern
Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a.d.Isar
Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215
poststelle@ale-nb.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de